

## Pfadfinder tragen Friedenslicht

**Güstrow** – Der Verband Christlicher Pfadfinder lädt zum Friedenslicht-Gottesdienst am kommenden Sonntag um 17 Uhr in den Güstrower Dom ein. Das diesjährige Motto des Gottesdienstes lautet „Friede sei mit dir – Shalom – Salam“. Im Anschluss lädt die Domgemeinde zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus ein.

### — WIR GRATULIEREN —

zum Fest der Diamantenen Hochzeit  
**GÜSTROW»**  
Gerda und Kurt Stender

zum Fest der Goldenen Hochzeit  
**GÜSTROW»**  
Gudrun und Heinz Dräger

zum heutigen Geburtstag  
**GÜSTROW»**  
Renate Mertinat (75)  
Hildegard Wiedekopf (91)  
Clara-Rose Fuhrmann (93)  
Ernst Noack (75)

### — NOTRUF / HILFE —

**NOTRUF**  
Polizei: ☎ 110  
Rettungsdienst/Feuerwehr: ☎ 112  
Giftnotruf: ☎ 03 61 / 73 07 30

**KASSENÄRZTLICHER  
BEREITSCHAFTSDIENST**  
☎ 116 117  
Rettungsleitstelle Mitte  
Landkreis Rostock:  
☎ 03 82 03 / 62505  
☎ 03 82 03 / 1 92 22  
**Güstrow:** ☎ 0180 / 58 68 22 24 41  
**Bützow:** ☎ 0180 / 58 68 22 24 42  
Für Soldaten der **Bundeswehr:**  
Standortsanitätszentrum/Fliegerhorst  
Laage: ☎ 03 84 59 / 62 17 77

**ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST**  
Nachtendienst: Dr. N. Kroll,  
Poggestr. 8, 17166 Teterow  
☎ 0 39 96 / 18 32 19 od. 18

**APOTHEKENBEREITSCHAFT**  
heute 8 bis morgen 8 Uhr  
**Güstrow:**  
Godewind-Apotheke  
Haselstraße 2c  
☎ 0 38 43 / 21 56 30  
**Bützow:** (18-21 Uhr)  
Rats-Apotheke, Lange Straße 27  
☎ 03 84 61 / 3791  
**Schwaan:** (18-21 Uhr)  
Adler-Apotheke, Markt 8  
☎ 03 84 4 / 81 36 96  
**Dummerstorf:** (18-19 Uhr)  
Schmiedeweg 1 ☎ 03 82 08 / 1 39 15

**TIERÄRZTE-NOTDIENST**  
Amtstierarzt: ☎ 01 72 / 3 13 02 64  
Güstrow: (16-06 Uhr)  
Tierarztpraxis Dr. Linke, Bürgermeister-Dahse-Str. 33 ☎ 03843 / 84 34 84  
oder ☎ 01 73 / 2 19 32 32

Rostock: 19 - 7 Uhr Thierfelderstr. 19,  
Tierklinik ☎ 03 81 / 25 27 70  
Tierheim ☎ 03 81 / 2 52 77 31  
Schlage: Tierheim ☎ 03 82 08 / 3 57

**NOTRUF FRAUEN  
UND MÄDCHEN**  
Frauenschutzhaus ☎ 03843 / 68 31 86  
**KINDERSCHUTZHOTLINE**  
☎ 08 00 / 1 41 40 07  
**WEISSER RING**  
(0 - 24 Uhr) ☎ 03 82 93 / 4 37 15  
**KREBSINFORMATIONSDIENST**  
☎ 0800 420 30 40



Die Schwestern Kathy (l.) und Patricia Kelly haben Weihnachtslieder auf fünf verschiedenen Sprachen gesungen. Foto: Ove Arscholl

## Kellys stimmen aufs Fest ein

**Rostock** – „Leise rieselt der Schnee“, gesungen von Mitgliedern der Kelly-Family, ist gestern Abend in der Nikolaikirche zu hören gewesen. Die Schwestern Kathy und Patricia Kelly sind gemeinsam mit ihrem Bruder Paul auf Weihnachtstournee. „Folgedem Stern“ heißt das Programm, mit dem sie gestern rund 400 Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzten. Das ist nicht immer nur besinnlich, sondern im Fall von spanischen Weihnachtsliedern auch sehr fröhlich und rhythmisch. Die Kellys sangen außerdem auf Englisch, Französisch, Latein und Gälisch. Das Programm ist am nächsten Dienstag noch einmal in der Schweriner Schelfkirche zu erleben. *ove*

Das ist nicht immer nur besinnlich, sondern im Fall von spanischen Weihnachtsliedern auch sehr fröhlich und rhythmisch. Die Kellys sangen außerdem auf Englisch, Französisch, Latein und Gälisch. Das Programm ist am nächsten Dienstag noch einmal in der Schweriner Schelfkirche zu erleben. *ove*

## RGS-Pläne schüren Ängste vor Verkehrschaos

Viele Bauarbeiten um den Doberaner Platz in 2015.

**Rostock** – Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (RGS) plant für das kommende Jahr umfangreiche Bauarbeiten in der Kröpelinertor-Vorstadt. Nach Haedeg- und Zochstraße sollen auch die Friedrich- und die nördliche Neue Werderstraße sowie der Doberaner Platz bis zum Patriotischen Weg erneuert werden. Das teilte die RGS gestern im Bauausschuss mit.

Claudia Barlen (SPD) äußerte sich besorgt. Parken und Fahren könnte in diesem Bereich noch schwieriger werden als ohnehin, wenn auf allen Straßen gearbeitet werde, sagte sie. „Das ist ein Problem“, räumte Gerd Stolle von der

RGS ein. Er betonte jedoch: „Es wird nicht alles gesperrt. Wir werden unsere Vorhaben mit der zuständigen Verkehrsbehörde abstimmen.“ Zur Not würden nicht alle Arbeiten in einem Jahr vollzogen werden. In welcher Reihenfolge die RGS die Straßen erneuern lasse, könne Stolle noch nicht sagen. „Wir sind in der Planung.“

Insgesamt will die RGS im kommenden Jahr in das Sanierungsgebiet Innenstadt rund 16 Millionen Euro investieren. Rund 6,3 Millionen Euro sollen zudem in die Fördergebiete fließen. In Dierkow und Toitenwinkel entstehen jeweils Stadtteil- und Begegnungszentren, in Schmarl Spielplatz und Sportanlage. *aw*

## Kirchgemeinde ehrt Helfer in der Marienkirche

**Rostock** – Die aus dem Jahr 1472 stammende astronomische Uhr in der Marienkirche wird am Sonnabend 198 000 Tage alt. Aus diesem Anlass werden die zwei Frauen und drei Männer erstmals gewürdigt, die die fünf mechanischen Werke der Uhr täglich ehrenamtlich aufziehen und fetten, teilte Gemeindepastor Tilman Jeremias mit. Nach dem Adventskonzert um 17 Uhr werden die fünf geehrt. Der etwa zwölf Meter hohe und fünf Meter breite Zeitmesser war vor mehr als 500 Jahren von dem Danziger Meister Hans Düringer konstruiert, 1643 grunderneuert und zuletzt 1977 restauriert worden. Die Uhr funktioniert noch mit Originalteilen und muss regelmäßig geprüft und gestellt werden.

# Staatsanwälte ermitteln gegen OB Methling wegen Untreue

Oberbürgermeister soll Privatfahrten falsch abgerechnet haben. Vorteil: 46 200 Euro?

Von André Wornowski

**Rostock** – Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Rostocker Oberbürgermeister Roland Methling (parteilos) wegen des Verdachts der Untreue. „Es sind Unregelmäßigkeiten bei der Nutzung des Dienstwagens bekannt geworden. Das betrifft diverse Fahrten zwischen 2011 und 2014“, sagt Oberstaatsanwalt Holger Schütt. Das Strafmaß liege bei einer Geldstrafe und bis zu fünf Jahren Haft.

Auslöser der „umfangreichen Ermittlungen“ sei ein Bericht des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes (liegt der OZ vor). In diesem von Methling heftig angezweifelte Bericht heißt es, dass die Fahrtenbücher des Oberbürgermeisters für Abrechnungs- und steuerliche Zwecke untauglich seien. Private und geschäftliche Nutzung seien häufig nicht getrennt ausgewiesen worden oder der dienstliche Zweck der Fahrten teilweise nicht erkennbar. Durch die Privatnutzung soll der Oberbürgermeister laut Prüfungsamt von 2011 bis Juni 2014 Sachbezüge in Höhe von etwa 46 200 Euro erhalten haben. Gezahlt habe Methling für die private Nutzung jedoch für das Jahr 2011 nur 736,62 Euro und für 2012 lediglich 736,83 Euro, so der Vorwurf der Rechnungsprüfer. Weitere Belege würden nicht vorliegen. Laut Vertrag mit dem Hauptamt schuldet der Oberbürgermeister 0,33 Euro pro privat gefahrenen Kilometer. Methling erklärt, diese auch ordnungsgemäß erstattet zu haben.

Die Höhe der Summe bestätigte Staatsanwalt Holger Schütt nicht. „Die Auswertung läuft noch. Wir prüfen, welche Abrechnungen zu privat veranlassten Fahrten mit dem Dienstwagen fehlerhaft beziehungsweise unvollständig sind“, sagt er. Es gelte die Unschuldsvermutung.

Mit den Vorwürfen konfrontiert, lässt der OB seinen Rathaus-Sprecher Ulrich Kunze antworten. „Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Bericht des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis genommen und ihn beauftragt, eine Stellungnahme der Verwaltung einzuholen“, sagt Kunze. „In der Stellungnahme der Verwaltung werden die Vorwürfe widerlegt und zurückgewiesen.“ Während der nächsten Sitzung des Ausschusses solle das noch einmal mündlich erfolgen. „Auch das Innenministerium hat keine dienstrechtlichen Verstöße gegen den Oberbürgermeister festgestellt“, betont der Sprecher. Zu einem staatsanwaltlichen Verfahren sei im Rathaus nichts bekannt.

Bürgerschaftspräsident Wolfgang Nitzsche (Linke) ist von den Ermittlungen überrascht. „Ich bin perplex. Das ist eine Hiobsbotschaft“, sagt er auf OZ-Anfrage. Nicht im Fokus staatsanwaltlicher Ermittlungen steht dagegen der von Methling ebenfalls unter Verweis auf den Nutzungsvertrag mit dem Hauptamt bestrittene Verdacht, dass er seinen Dienstwagen wegen fehlender Genehmigung der Gemeindevertretung zu diesem Vertrag jahrelang illegal privat genutzt haben könnte. Hier erteilte der Hauptausschuss der Bürgerschaft dem OB nachträglich diese Erlaubnis – zur bereits gängigen Praxis (die OZ berichtete).



●● Diverse Fahrten zwischen 2011 und 2014 sind betroffen. Die Auswertung läuft noch.“

Holger Schütt, Oberstaatsanwalt

## Wenige nutzen Dienstwagen privat

**250** Fahrzeuge zählen zum Fuhrpark der Hansestadt Rostock. Bei dem Großteil handelt es sich allerdings um Nutz- und Spezialfahrzeuge, unter anderem für die Feuerwehr und

für das Amt für Stadtgrün und Landschaftspflege. Nur ein bestimmter Personenkreis darf die Dienstwagen auch privat nutzen, darunter Eigenbetriebsleiter und Senatoren. Das hat kürzlich der Hauptausschuss der Bürgerschaft entschieden.

## Rostocker Kunstpreis wird verliehen

**Rostock** – Der Rostocker Kunstpreis wird am Sonnabend um 16 Uhr in der Kunsthalle verliehen. Das diesjährige Thema lautet „Schwarz-Weiß-Fotografie“. Nominiert sind Wilfried Schröder (69) aus Kühlungsborn, Heiko Krause (40) aus Greifswald, Reinhard

Münch (63) aus Möllnbeck, Hans Pölkow (79) aus Samstorf und Thomas Sandberg (62) aus Berlin. Ihre Werke sind seit dem 22. November in der Kunsthalle zu sehen. Die Ausstellung läuft bis Ende des Jahres. ● **Verleihung Kunstpreis:** Sonnabend, 16 Uhr, Kunsthalle, Hamburger Str. 40

## 200 herrenlose Tannenbäume sorgen für Polizeieinsatz

**Rostock** – Eine Ladung herrenloser Tannenbäume hat im Rostocker Stadtteil Evershagen für Aufregung gesorgt. Weil ein Lieferant die genaue Adresse nicht finden konnte, lud er die 200 Bäume auf einer Rasenfläche ab. Einige Rostocker bedienten sich kurzerhand an der „kostenlosen Lieferung“ und ließen 80 Bäume mitgehen. Gegen sie wird nun ermittelt. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr bewachten die Polizisten den Stapel. Hin-

weise zum Besitzer konnte schließlich der Ortsbeirat Evershagen liefern. Mitglied André Axmann erinnerte sich an einen Antrag auf „kurzfristige Anmietung eines Grundstücks für einen Weihnachtsbaumverkauf“ in einer der letzten Ortsbeiratssitzungen. Der Antragsteller wurde kontaktiert und als Besitzer ausfindig gemacht. Er konnte gestern Nachmittag seine restlichen Bäume bei der Feuerwehr abholen. *Stefan Tretopp*

## OSTSEE-ZEITUNG

### Güstrower Zeitung

Redaktions-Telefon: 0 381 / 365 410, Fax: -205

E-Mail:

lokalredaktion.guestrow@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:  
Montag bis Freitag: 9 bis 21 Uhr,  
Sonntag: 14 bis 20 Uhr

Leiter der Lokalredaktion:

Frank Pubantz ☎ 0381 / 365-410  
Stellvertreter: Thomas Niebuhr (-596)

Redakteure: Doris Kesselring (-309), Sophie Pawelke (-414), Dr. Thomas Sternberg (-539), Anja Levien (-409), Klaus Walter 548 68 75, Michael Schäffler 038209 / 8 25 72

Ostsee-Zeitung GmbH & Co.KG,  
Franz-Parr-Platz 10, 18273 Güstrow.

Verlagsleiter der Güstrower Zeitung:  
Mathias Pries ☎ 0381 / 365 318

Öffnungszeiten des Service-Center  
18055 Rostock

Richard-Wagner-Straße 1a:  
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr,  
Sonnabend geschlossen

Leserservice: 0381/38 303 015

Anzeigenannahme: 0381/38 303 016

Ticketservice: 0381/38 303 017

Fax: 0381/38 303 018

MV Media 0381/365 250

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,  
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

## Diebe transportieren Tresor mit Sackkarre ab

Unbekannte dringen in Sozialkaufhaus ein. Zweiter Fall innerhalb weniger Tage.

**Rostock** – Sackkarren-Diebe schlagen erneut zu: Wie die Polizei mitteilt, haben Unbekannte in der Nacht zu Dienstag einen Tresor aus dem Sozialkaufhaus in Rostock-Lütten Klein gestohlen. Eine Woche zuvor hatte es bereits einen ähnlichen Fall in Kühlungsborn gegeben. „Wir prüfen, ob es einen Zusammenhang gibt“, sagt Polizeisprecherin Yvonne Hanske.

Die Täter seien laut Hanske auf noch unbekannte Weise in das Sozialkaufhaus in der Ahlbecker Straße gelangt. Der rund 250 Kilogramm schwere Tresor sei offenbar in einer Sackkarre aus einem Büro abtransportiert worden. „Aufgrund des Gewichts gehen wir davon aus, dass mindestens zwei Per-

sonen an dem Diebstahl beteiligt waren“, sagt Hanske. In dem Tresor sollen sich neben einer größeren Summe Bargeld auch Gebäude- und Fahrzeugschlüssel befinden haben.

Um den Fall rasch aufzuklären, bittet die Polizei um Mithilfe der Bevölkerung: „Wer hat in der vergangenen Nacht im Bereich des Sozialkaufhauses in der Ahlbecker Straße auffällige Beobachtungen gemacht, die mit der beschriebenen Tat im Zusammenhang stehen könnten?“, fragt Polizeisprecherin Hanske. Hinweise nehme unter anderem der Kriminaldienst der Polizei Rostock in der Blücherstraße 1 bis 3 entgegen. Bereits Anfang Dezember waren

Unbekannte auf ähnliche Weise in ein Hotel in der Dünenstraße in Kühlungsborn eingebrochen (die OZ berichtete). Nach Darstellung der Polizei hatten sie den Bewegungsmelder zur Kellertür außer Betrieb gesetzt und demontiert. Der Türknopf zur Öffnung der Tür wurde entfernt.

Anschließend begaben sich die Täter in das Büro hinter der Rezeption und nahmen einen ein Meter hohen, verankerten Tresor mit. Augenscheinlich transportierten sie diesen mit einer Sackkarre ab. In dem Tresor befanden sich nach Polizeiangaben 1000 Euro. *aw*

● **Hinweise** an ☎ 0381/652 62 24, www.polizei.mvnet.de oder jede Polizeidienststelle.